



Leistungsangebot

ambulante Eltern-Kind-Tagesgruppe
in Holzminden

01. November 2025

Stiftung Kinderheimat Neuhaus
Wiesengrund 1
37603 Holzminden OT Neuhaus im Solling

Telefon: 05536-9506-0
Fax: 05536-9506-26
Internet: www.kinderheimat-neuhaus.de

Inhalt

1.	Träger der Einrichtung	3
2.	Organigramm und Leistungsangebote.....	4
3.	Zielgruppe	4
4.	Angebote und Rechtsgrundlagen nach SGB VIII	5
5.	Platzzahl.....	5
6.	Leitbild der Einrichtung	5
7.	Allgemeine Ziele des Leistungsangebotes	6
8.	Fachliche Ausrichtung	6
9.	Fachliche Ausgestaltung allgemein	7
10.	Fachliche Ausgestaltung des Angebotes im Speziellen - Stufenerläuterung	9
11.	Personal.....	11
12.	Sächliche Ausstattung.....	11
13.	Finanzierung.....	11

1. Träger der Einrichtung

Stiftung Kinderheimat Neuhaus im Solling

Wiesengrund 1
37603 Holzminden

Telefon: 05536-9506-0
Fax: 05536-9506-26
Internet: www.kinderheimat-neuhaus.de

Geschäftsführung/Einrichtungsleitung: Tanja Arzeus, Tel.: 05536-9506-14
arzeus@kinderheimat-neuhaus.de
stellv. Einrichtungsleitung: Julia Ebel, Tel.: 05536-9506-12
ebel@kinderheimat-neuhaus.de

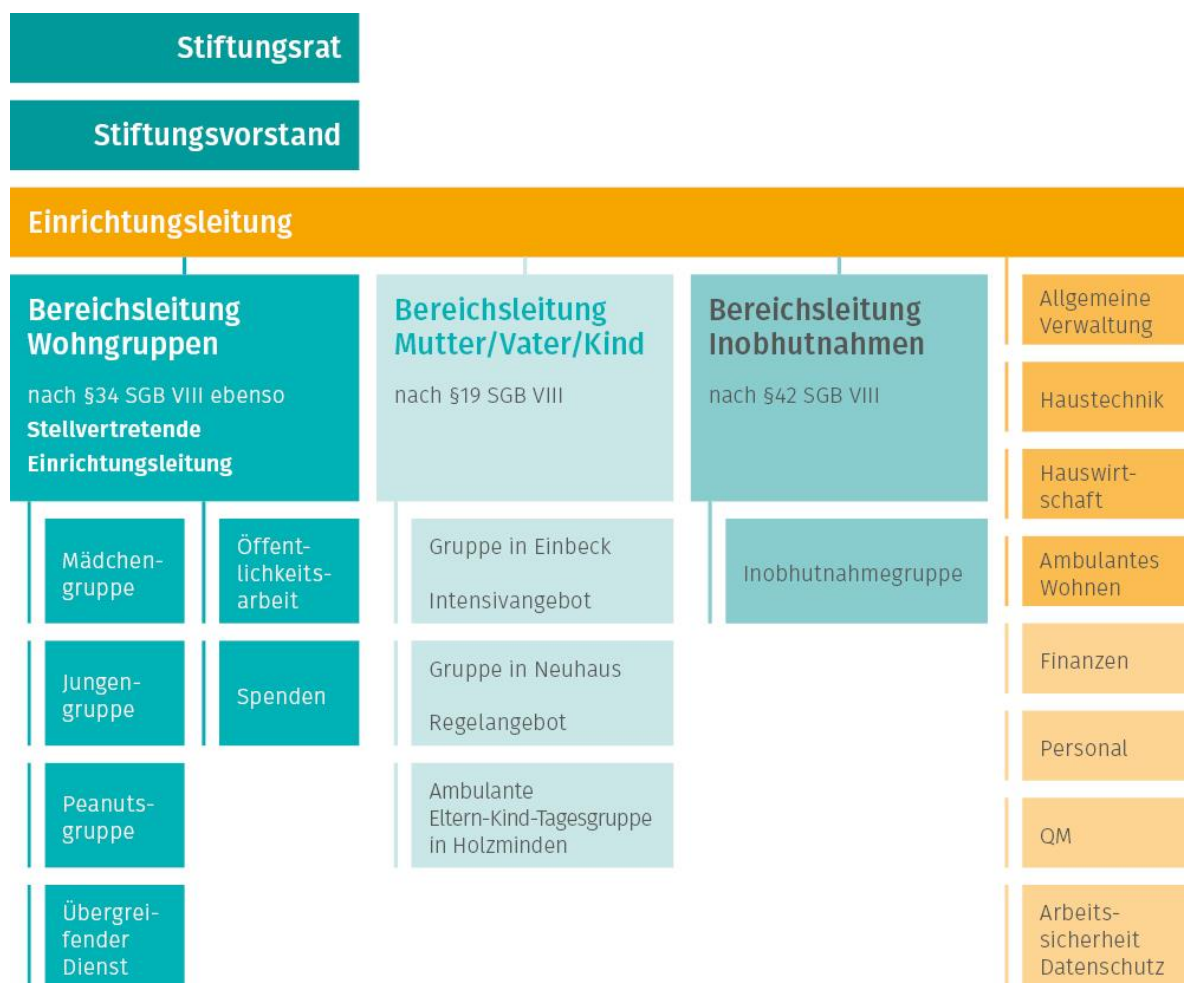
Vorstandsvorsitz: Herr Rainer Stecker
stellv. Vorstandsvorsitz: Frau Dr. Elisabeth Klemm

Die Stiftung Kinderheimat Neuhaus ist eine Jugendhilfeeinrichtung mit Sitz in Neuhaus im Solling, einem Ortsteil der Kreisstadt Holzminden in Niedersachsen.

Es handelt sich um ein privatrechtliches Stiftungsunternehmen aus dem Jahre 1949, deren Gemeinnützigkeit 1952 von der niedersächsischen Landesregierung anerkannt wurde.

Gegründet wurde die Stiftung Kinderheimat Neuhaus 1949 zu dem Zweck, Waisen der Nachkriegszeit eine neue Heimat zu geben. Später wurde die Einrichtung in ein Säuglingsheim gewandelt. Mit der Satzungsänderung vom Oktober 2001 wurde die Förderung von Personen im Sinne der Jugendhilfe festgelegt, vornehmlich auf die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen zur Pflege und Betreuung, die hilfsbedürftig oder gefährdet sind.

2. Organigramm und Leistungsangebote



3. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Mütter oder Väter mit ihren Kindern, die aufgrund ihrer aktuellen Erziehungskompetenzen oder aufgrund ihres problematischen Lebensumfeldes nicht in der Lage sind, dauerhaft eine förderliche Erziehungskultur in ihrer Familie umzusetzen.

Das Angebot unterstützt Elternteile präventiv, kindeswohlgefährdende Situationen nachhaltig zu vermeiden.

Folgende Voraussetzungen müssen bei den Kindeseltern gegeben sein:

- eine Erziehungskompetenz in dem Maße, dass ein Verbleib im häuslichen Umfeld möglich ist und akute Kindeswohlgefährdung ausgeschlossen ist
- die Bereitschaft, das Erlernte im eigenen Haushalt mit ambulanter Unterstützung praktisch nachzuvollziehen und umzusetzen
- gesicherter Wohnraum im Umkreis von Holzminden (15Km) oder im Stadtgebiet Höxter

Aufgenommen werden

- Elternteile oder Elternpaare sowie Schwangere, deren bisheriges Lebensumfeld wenig Lernchancen für ein gelingendes Familienleben bieten konnte.
- Mütter oder Väter, die zuvor in stationären Jugendhilfen gemäß §19 SGB VIII untergebracht waren.

Leistungsangebot ambulante Eltern-Kind-Tagesgruppe in Holzminden

Nicht aufgenommen werden

- Mütter oder Väter, bei denen eine akute, vordringliche Suchtproblematik vorliegt.
- Mütter oder Väter mit mittleren oder schweren psychischen oder geistigen Beeinträchtigungen.
- Mütter oder Väter, die sich mit ihrem Familiensystem in einer aktuellen oder erwartbaren Krisensituation nach § 8a SGB VIII befinden.

Der besseren Lesbarkeit wegen wird im Folgenden nur der Begriff Elternteil verwendet, der sowohl die Mutter als auch den Vater oder beide gemeinsam umfassen kann.

4. Angebote und Rechtsgrundlagen nach SGB VIII

Bei dem Leistungsangebot der ambulanten Eltern-Kind-Tagesgruppe handelt es sich um ein kombiniertes Unterstützungsangebot aus tagesstrukturierenden Gruppen- und Individualangeboten vor Ort in der Tagesgruppe gemäß § 27 SGB VIII in Verbindung mit Familienhilfe im häuslichen Umfeld gemäß §31 SGB VIII.

5. Platzzahl

Das Angebot hält in jeder Stufe maximal 9 Plätze vor, da diese Höchstzahl dem Raumangebot der Tagesgruppe in adäquater Weise entspricht.

Stufe I: maximal 4 Familiensysteme, jedoch max. insgesamt 9 Personen

Stufe II: maximal 3 Familiensysteme, ...

Stufe III: maximal 3 Familiensysteme, ...

6. Leitbild der Einrichtung

Junge Menschen sind unsere Zukunft. Wir unterstützen sie heute, da sie morgen unsere Gesellschaft gestalten. Ihnen gehört unsere ganze Aufmerksamkeit. Sie stehen deshalb im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Wir helfen und begleiten junge Menschen bei der Suche nach ihrem Platz in unserer Gesellschaft. Wir fördern die Stärken und Fähigkeiten jedes Einzelnen. Wir bieten Grenzen und Regeln sowie Freiräume. Wir ermöglichen Erfahrungen in Gruppen wie auch im Einzelkontakt. Wir verschaffen Anregungen und Anforderungen und Möglichkeiten zur Reflexion des eigenen Handelns.

Wir nehmen Kinder, Jugendliche und deren Eltern als Menschen an, die einer besonderen Förderung und Unterstützung bedürfen. Wir sehen uns als Kooperationspartner und Wegbegleiter auf Zeit. Wir stellen unsere Erfahrung und Kenntnisse zur Verfügung und handeln mit allen Beteiligten gemeinsam. Die Verantwortung für die Kinder und Jugendlichen sowie deren Lebensperspektive bleibt weiterhin bei der Familie.

Wir wollen den uns anvertrauten Menschen im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise gerecht werden. Wir sehen unsere Aufgabe darin, mit allen Betroffenen gemeinsam nach neuen Lösungen schwieriger Probleme zu suchen. Wir nutzen dazu unser Wissen, dass die Lösung dieser Probleme meist im eigenen Kontext der Betroffenen zu suchen und zu finden ist.

Wir betrachten unsere gemeinsame Arbeit als erfolgreich, wenn sich die Möglichkeiten zu größeren Entwicklungschancen erweitert haben.

Leistungsangebot ambulante Eltern-Kind-Tagesgruppe in Holzminden

7. Allgemeine Ziele des Leistungsangebotes

Die Pädagogik der Stiftung Kinderheimat Neuhaus ist handlungsorientiert, ganzheitlich systemisch und an den Ressourcen unserer Klienten ausgerichtet.

Das Leistungsangebot umfasst im Wesentlichen

- Beratung und Förderung der individuellen Bedarfe durch die Kombination von tagesstrukturierendem Gruppenangebot und ambulanter Hilfe.
- Erweiterung der familiären Ressourcen durch ein handlungs- und lebensweltorientiertes Übungsfeld in unseren Schulungsräumen und im eigenen Haushalt.
- Individuell angepasstes Stufensystem (Stufe 1, Stufe 2, Stufe 3) mit abnehmender Betreuungsintensität.
- Präventive Unterstützung im Bereich kindeswohlförderlicher Erziehung.
- Bereitstellung eines 24 Stunden-Beratungstelefon zur pädagogischen Abmilderung von Krisen und Überforderungssituationen.

Das bedeutet, dass die vorhandenen Erziehungskompetenzen der Mütter und Väter nachhaltig so gestärkt werden, dass eine Unterbringung in ein stationäres Angebot vermieden wird und damit der Verlust des vertrauten Umfeldes, der sozialräumlichen Ressourcen und familiärer Bindungen für die Kinder verhindert wird.

8. Fachliche Ausrichtung

Die Pädagogik der Stiftung Kinderheimat Neuhaus ist handlungsorientiert und systemisch ausgerichtet. Die Klienten werden im Alltag begleitet, unterstützt und angeleitet. Schritte zur Erreichung der im Hilfeplan festgelegten Ziele werden gemeinsam erarbeitet und deren Umsetzung in regelmäßigen Einzelgesprächen reflektiert.

Grundlage unseres Handelns ist der systemische Ansatz. In unserer Grundhaltung gehen wir davon aus, dass

- jeder Mensch ein Teil von verschiedenen Systemen ist
- die jeweiligen Systeme in dynamischer Wechselwirkung der Beziehungen zueinanderstehen
- jedes System über die Fähigkeit zur Lösung des eigenen Problems verfügt
- die „Wirklichkeit“ im Sinne des Konstruktivismus eine momentane, individuelle und subjektive Sicht der Dinge ist und
- Phänomene im Rahmen vermeintlich kausaler Zusammenhänge eigene Ausdrucksformen des Systems sind.

Ausgangspunkt unserer Fallarbeit sind die im Hilfeplan festgelegten Ziele, deren Erreichung durch die Verwendung von Genogrammen, Soziogrammen, Introspektionen und die Arbeit mit systemischen Fragen unterstützt wird. Der Weg zur Erreichung der Hilfeplanziele wird mit den Kindeseltern gemeinsam und entsprechend ihren Ressourcen erarbeitet. In regelmäßigen Einzelgesprächen werden Alltagsroutinen, besondere Ereignisse reflektiert und an den Zielen des Hilfeplans orientiert.

Für einen gelingenden und niedrigschwelligen Beginn der Maßnahme können die Familien im Umkreis von Holzminden (15Km) und aus dem Stadtgebiet Höxter morgens abgeholt werden.

In Gruppenangeboten geht es um die Entwicklung und Förderung eines ganzheitlichen Verständnisses für die Bedarfe von Kindern und deren Förderung. Frühkindliche Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Bedürfnisorientierung, bindungs-theoretische Ansätze sowie Elterntrainings sollen die Mütter und Väter unterstützen, ihre individuelle Elternkompetenzen Ziele für ihr Familiensystem zu erreichen.

Leistungsangebot ambulante Eltern-Kind-Tagesgruppe in Holzminden

Unsere Arbeitsschwerpunkte dabei sind:

- Erweiterung und Stärkung der individuellen Erziehungskompetenzen durch Einzelberatungen und Gruppentrainings vor Ort.
- Aufbau und Verstetigung einer erziehungsförderlichen Alltagsstruktur.
- Förderung der Eltern-Kind-Interaktion.
- Allgemeine Förderung von Elternkompetenzen im Bereich kindlicher Entwicklung und kindlicher Bedarfe.
- Verringerung und Vermeidung von Isolation durch Aufbau von Kontakten zu anderen Eltern.
- Netzwerkarbeit (Frühe Hilfen, Elterntreffen, Therapeuten, Ärzte, STEP, Schuldenberatung) und Anbindung der Kindeseltern in sozialräumliche Angebote.
- Allgemeine Förderung einer gesundheitsbewussten und gesundheitsverantwortlichen Lebensgestaltung von Eltern und Kindern.
- Erweiterung der Medienkompetenzen von Eltern.
- Früherkennung von Entwicklungsauffälligkeiten und Erziehungsauffälligkeiten.
- Entlastung und Unterstützung in familiären Alltags- und Krisensituationen.
- Prävention im Vorfeld der Kindeswohlgefährdung.

Die Mütter und Väter erhalten Anleitung und Unterstützung, um ihre elterliche Kompetenz und ihre Erziehungsfähigkeit zu stärken. Sie sollen in die Lage versetzt werden, ihr Kind im ausreichenden Maße zu versorgen und die physische und psychische Unversehrtheit zu gewährleisten.

Ebenso wird darauf hingewirkt, dass die finanzielle Situation der Familie geklärt wird, bzw. weiterhin gesichert ist. Dabei werden die Perspektiven einer schulischen oder beruflichen Ausbildung, einer ressourcenorientierten Tätigkeit oder einer erforderlichen Schuldenregulierung in den Blick genommen. Das Angebot bezieht externe Kooperationspartner ein.

9. Fachliche Ausgestaltung allgemein

8.1 Aufnahmeverfahren

- Aussagekräftige Anamnese für die gesicherte Passgenauigkeit von Bedarf und Angebot: Ausschluss akuter §8a-Situationen.
- Aufnahmegespräch unter Beteiligung der zuständigen Sachbearbeiter des Jugendamtes und der Elternteile zur Auftragsklärung.

8.2. Hilfeplanung (erstmalig innerhalb der ersten 8 Wochen nach Aufnahme)

- vorherige Erstellung eines Berichtes
- Beschreibung der aktuellen Situation und der Bedarfe aus Sicht aller Beteiligten
- Vereinbarung der nächsten Zielsetzungen
- Vereinbarung zur Fortsetzung der Maßnahme

8.3. Betreuungsstruktur

- Die Angebote der Tagesgruppe finden werktags von Montag bis Freitag statt. Täglicher Beginn ist 8 Uhr, die Angebote der Gruppe finden bis max. 15.30 Uhr statt. Die Familienhilfe im häuslichen Umfeld kann ab 11 Uhr beginnen und auch an Zeiten nach 15.30 Uhr stattfinden. Die Angebote werden von den Familien je nach Betreuungsintensität / Stufeneinteilung wahrgenommen.
- Bei Bedarf wird ein Fahrdienst eingesetzt, damit die Familiensysteme, die Angebote wahrnehmen können.

Leistungsangebot ambulante Eltern-Kind-Tagesgruppe in Holzminden

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	
8-9 Uhr	Anfahrt Frühstück	Anfahrt Ankommen Frühstück	Anfahrt Ankommen Frühstück	Team	Anfahrt Ankommen Frühstück	
9-11 Uhr	Thema Einzel- beratung	Thema Einzel- beratung	Eltern-Kind- Interaktion I	Team	Thema Einzel- beratung	
11-12 Uhr 12-13.30 Uhr	SpFH*	Mittag- essen II+III	Mittagessen I	SpFH	SpFH	Elter-Kind- Interaktion II+III
13.30-15.30	SpFH	Elter-Kind- Interaktion II+III	Elter-Kind- Interaktion I	SpFH	SpFH	Elter-Kind- Interaktion I

*mögliche Zeiträume für aufsuchende Familienhilfe

- Ein Vormittag steht ausschließlich dem pädagogischen Team zur Verfügung. An diesem Tag finden keine Angebote vor Ort statt, sondern ausschließlich ambulante Familienhilfe im häuslichen Umfeld.
- An Feiertagen findet keine Betreuung in der ambulanten Eltern-Kind-Tagesgruppe statt. An ca. 10 Wochenendtagen im Jahr kann ein Angebot zur Eltern-Kind-Interaktion in der Tagesgruppe stattfinden. Familienhilfe im häuslichen Umfeld an den Wochenenden ist generell ausgeschlossen und wird nur in Einzelfällen und/oder zu Krisenzeiten begrenzt angeboten.

8.4. Pädagogisches Beratungstelefon

- Das Personal der ambulanten Eltern-Kind-Tagesgruppe sind 24 Stunden, 7 Tage/Woche beratend erreichbar, außerhalb der Tagesgruppenzeiten telefonisch.
- Zur akuten Krisenintervention (§8a-Situationen) wird dem Bereitschaftsdienst des örtlichen Jugendamtes eine unterstützende, mind. telefonische Zusammenarbeit zur Verfügung gestellt.
- Akute Krisen werden unmittelbar am Folgetag im Team reflektiert.
- Den Anforderungen des §72 SGB VIII wird nachgekommen.
- Gewichtige Anhaltspunkte für die Gefährdung des Kindeswohls werden transparent gegenüber den Sorgeberechtigten und dem Jugendamt kommuniziert.
- Zur Abschätzung eines möglichen Gefährdungsrisikos wird eine insoweit erfahrene Fachkraft hinzugezogen.
- Eine Vereinbarung gemäß §8a SGB VIII mit dem Landkreis Holzminden zur Sicherung der Verfahrensabläufe liegt vor.

8.5. Beendigung der Maßnahme

- Eine Beendigung der Maßnahme kann nur im Verlauf der Hilfeplanung mit Zustimmung des zuständigen Jugendamtes erfolgen.
- Die Beendigung der Maßnahme kann des Weiteren nur mit einer 4-wöchigen Frist zum Monatsende erfolgen.
- Neben der Erstellung eines Abschlussberichtes erfolgt ebenfalls ein Abschlussgespräch mit allen Beteiligten und dem Jugendamt
- Überleitung in eine ambulante Betreuung zu anderen Trägern (Koordination, Anbahnung, Übergabe)
- interne Evaluation der Maßnahme nach Beendigung nach drei, 12 und 36 Monaten durch Qualitätsbeauftragte.

Leistungsangebot ambulante Eltern-Kind-Tagesgruppe in Holzminden

10. Fachliche Ausgestaltung des Angebotes im Speziellen - Stufenerläuterung

10.1. Ausgestaltung der ersten Stufe (Eingangsstufe - Mindestverweildauer 3 Monate)

- Fahrdienst im Umkreis von 15 km im LK Holzminden und im Stadtgebiet Höxter an vier Tagen in der Woche.
- Tagesstrukturierende gemeinsame Mahlzeiten inkl. gemeinsamer Zubereitung (Frühstück an 4 Tagen in der Woche, Mittagessen an zwei Tagen in der Woche)
- Elternangebote wie Coaching und Beratung des Elternteils hinsichtlich Alltags- und Elternkompetenz vor Ort an drei Vormittagen für jeweils 3 Stunden in der Woche, teilw. unter Einbeziehung der Kinder, teilw. mit paralleler Kinderbetreuung
- Eltern-Kind-Angebote zur Anleitung der Elternteile hinsichtlich Betreuung und Umgang mit dem Kind bezüglich Erziehungsverhalten, Erziehungskompetenz und Eltern-Kind-Interaktion vor Ort in Gruppenangeboten oder in Individualsituationen an einem Vormittag und zwei Nachmittagen in der Woche für jeweils 3 Stunden;
(Hinweis: Dieses ist nur unter Einbeziehung des Kindes möglich und erfordert eine temporäre Freistellung anderweitiger Betreuungen wie Tagesmutter, Krippe oder Kindertagesstätte.)
- Ambulante Familienhilfe zur Stärkung der Alltags- und Elternkompetenz, ggf. unter Einbeziehung eines weiteren Elternteils und Geschwisterkinder im häuslichen Umfeld an max. drei Nachmittagen bzw. Abenden (je nach Bedarf) pro Woche für jeweils 1-1,5 Stunden.
- Pädagogisches Beratungstelefon: Mo – Fr. von 17:00 Uhr bis 8:00 Uhr und Sa+So je 24 Std. bis Montag 08:00 Uhr

Die Betreuung umfasst somit 24 Stunden pro Woche plus pädagogisches Beratungstelefon (12 Stunden Gruppenangebot/Einzelberatung/Eltern-Kind-Interaktion; 9 Stunden tagesstrukturierende Mahlzeiten; 3 Einheiten Familienhilfe im häuslichen Umfeld).

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9 Uhr	Anfahrt Ankommen Frühstück	Anfahrt Ankommen Frühstück	Anfahrt Ankommen Frühstück	Team	Anfahrt Ankommen Frühstück
9-11 Uhr	Thema Einzel- beratung	Thema Einzel- beratung	Eltern-Kind- Interaktion	Team	Thema Einzel- beratung
11-12 Uhr 12-13.30 Uhr	SpFH*	Mittagessen	SpFH	SpFH	Mittagessen
13.30-15.30	SpFH	Elter-Kind- Interaktion	SpFH	SpFH	Elter-Kind- Interaktion

10.2 Ausgestaltung in der zweiten Stufe (Standardstufe) in Kurzform – Ausformulierungen sh. Stufe 1

- Fahrdienst im Umkreis von 15 km im LK Holzminden und im Stadtgebiet Höxter an zwei Tagen in der Woche
- Tagesstrukturierende gemeinsame Mahlzeiten inkl. gemeinsamer Zubereitung (Frühstück an 2 Tagen in der Woche, Mittagessen an einem Tag in der Woche)
- Coaching und Beratung des Elternteils an zwei Vormittagen in der Woche für jeweils drei Stunden

Leistungsangebot ambulante Eltern-Kind-Tagesgruppe in Holzminden

- Betreuung und Anleitung von Mutter und Kind an einem Nachmittag in der Woche für drei Stunden
- Ambulante Familienhilfe an max. drei Nachmittagen bzw. Abenden (je nach Bedarf) pro Woche für jeweils 1-1,5 Stunden
- Rufberatungstelefon außerhalb der regulären Erreichbarkeiten: Mo – Fr. von 17:00 Uhr bis 8:00 Uhr und Sa+So je 24 Std. bis Montag 08:00 Uhr.

Die Betreuung umfasst somit 13,5 Stunden pro Woche plus pädagogisches Beratungstelefon (6 Stunden Gruppenangebot/Einzelberatung/Eltern-Kind-Interaktion; 4,5 Stunden tagesstrukturierende Mahlzeiten; 3 Einheiten Familienhilfe im häuslichen Umfeld).

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9 Uhr	Anfahrt Ankommen Frühstück			Team	Anfahrt Ankommen Frühstück
9-11 Uhr	Thema Einzel- beratung			Team	Thema Einzel- beratung
11-12 Uhr 12-13.30 Uhr	SpFH*	Mittagessen	SpFH	SpFH	
13.30-15.30	SpFH	Elter-Kind- Interaktion	SpFH	SpFH	

10.3 Ausgestaltung in der dritten Stufe (Verselbstständigung)

- Ein tagesstrukturierendes gemeinsames Mittagessen inkl. gemeinsamer Zubereitung pro Woche
- Coaching und Beratung des Elternteils an einem Vormittag in der Woche für jeweils drei Stunden
- Betreuung und Anleitung von Mutter und Kind an einem Nachmittag in der Woche für drei Stunden
- Ambulante Familienhilfe an max. drei Nachmittagen bzw. Abenden (je nach Bedarf) pro Woche für jeweils 1-1,5 Stunden
- Pädagogisches Beratungstelefon außerhalb der regulären Erreichbarkeiten: Mo – Fr. von 17:00 Uhr bis 8:00 Uhr und Sa+So je 24 Std. bis Montag 08:00 Uhr

Die Betreuung umfasst somit 10,5 Stunden pro Woche plus pädagogisches Beratungstelefon (4 Stunden Gruppenangebot/Einzelberatung/Eltern-Kind-Interaktion; 3,5 Stunden tagesstrukturierende Mahlzeiten; 3 Einheiten Familienhilfe im häuslichen Umfeld).

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8-9 Uhr				Team	Anfahrt Ankommen Frühstück
9-11 Uhr				Team	Thema Einzel- beratung
11-12 Uhr 12-13.30 Uhr	SpFH*	Mittagessen	SpFH	SpFH	
13.30-15.30	SpFH	Elter-Kind- Interaktion	SpFH	SpFH	

Leistungsangebot ambulante Eltern-Kind-Tagesgruppe in Holzminden

11. Personal

Das Team der ambulanten Eltern-Kind-Tagesgruppe besteht aus Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen und Erzieher*innen sowie Heilerziehungspfleger*innen mit fundierter Berufserfahrung in der Jugendhilfe (insges. 3,25 VK). Das Team wird im Rahmen der Kinderbetreuung mit 0,5 VK durch Sozialassistenten/Sozialassistentinnen oder Heilerziehungspflegehelfer*innen o.ä. unterstützt.

Das pädagogische Team wird von der Bereichsleitung Mutter-Kind mit 0,3 VK betreut. Die Reflexion der jeweiligen Betreuung findet in Form von Teamgesprächen, kollegialer Beratung und Supervision sowie Einzelcoachings statt. Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen sichern die berufliche Qualifikation.

Die Einrichtungsleitung ist mit 0,22 VK verantwortlich für die Bereitstellung der personellen und finanziellen Ressourcen sowie die räumlichen Gegebenheiten und aller sicherheitstechnischen Voraussetzungen - auch personeller und sozialer Art - wie Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz, Brandschutz, Datenschutz, Hygieneschutz, Betriebsarzt, Ersthelfer etc., ggf. durch Hinzuziehung von externen Kräften.

Die Verwaltungskräfte (0,3 VK) sowie die Kräfte der Hauswirtschaft (0,38 VK) und Haustechnik (0,26 VK) sind anteilig tätig. Reine Fahrdienste werden von anderweitigen Kräften abgedeckt (0,25 VK).

Die Vollzeitäquivalente beziehen sich auf Vollausslastung.

12. Sächliche Ausstattung

Die Räumlichkeiten der ambulanten Mutter-Kind-Tagesgruppe erstrecken sich über drei Etagen mit insgesamt ca. 239 qm. Die Räumlichkeiten verfügen über eine große und eine kleine Küche, Esszimmer, Gruppenräume, Kreativzimmer, Rückzugsräume für die Kinder und Kinderbetreuungsräume. Besprechungs- und Büroräume sind ebenfalls vorhanden. Die Ausstattung erfolgt sachgerecht und ermöglicht Kommunikation, Kreativität und ggf. Rückzug.

Das Außengelände umfasst weitere 400 qm und Sitz- und Spielmöglichkeiten.

Für Fahrten steht der ambulanten Mutter-Kind-Tagesgruppe ein 9-Platz-Bus zur Verfügung.

13. Finanzierung

Vor Beginn der Maßnahme muss ein Bescheid über die Genehmigung der Maßnahme bzw. eine schriftliche Kostenübernahmeerklärung mindestens per Mail des zuständigen Kostenträgers vorliegen.

Die Wahrnehmung der ambulanten Eltern-Kind-Tagesgruppe wird in drei möglichen Stufen mit den jeweiligen Pauschalbeträgen abgerechnet. Jede Stufe beinhaltet ein maximales Stundenkontingent für Gruppen- und Individualangebote sowie die ambulante Familienhilfe. Es erfolgt keine generelle Spitzkostenabrechnung von Fachleistungsstunden.

Jedes Familiensystem wird als eine Einheit mit einem Kostensatz abgerechnet. Dieser Pauschalpreis gilt für eine Familie mit bis zu 3 Personen. Jede weitere Person wird mit 1.000,00€/800,00€/500,00€ berechnet – je nach Stufeneinteilung.

Nicht wahrgenommene Termine seitens der Elternteile werden ab einer Häufigkeit von 4x im Monat dem zuständigen Jugendamt schriftlich gemeldet.

Leistungsangebot ambulante Eltern-Kind-Tagesgruppe in Holzminden

Im Falle einer möglichen Kindeswohlgefährdung ist die Zusammenarbeit mit der Polizei und dem Bereitschaftsdienst des Jugendamtes vereinbart. Diesbezügliche Einsätze im Haushalt der Familie werden über zusätzliche Fachleistungsstunden abgerechnet.

Fahrdienste über den Umkreis von 15 km im LK Holzminden und dem Stadtgebiet Höxter hinaus können nicht von der ambulanten Eltern-Kind-Tagesgruppe übernommen werden. In unabwendbaren Fällen müssen hierfür externe Fahrdienste eingesetzt werden und deren Kosten von den Kostenträgern zusätzlich übernommen werden.

Stiftung Kinderheimat Neuhaus

Neuhaus im Solling, 01.11.2025